

Bezugs-Preis
in der Hauptposition über dem Empfänger
stehen abgebolt: vierstelliglich A 8.—, bei
gleimlicher möglichster Rundierung im Cent
A 3.75. Durch die Post bezogen im Deut-
schen u. Österreich vierstelliglich A 4.50. Die
übrigen Länder laut Bezugspreisliste

Redaktion und Expedition
Scheffelstraße 8.

Gernspach 168 und 172.
Filialeveröffentlichungen:
WIPeB Dahn, Baden-Baden, Universitätsbibl.

Graupl-Filiale Dresden:
Marienstraße 34.
Postamt Nr. 1. Nr. 1718.

Haupt-Filiale Berlin:
Carl Lüder, Herzl. Vorz. Hofbuchhändler
Leipziger Straße 10.
Berufspatent-Nr. VI Nr. 4803.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Mr. 212

Dienstag den 28. April 1903.

97. Jahrgang.

Aerztlicher Beruf und Rechtspflege

P. So lange wir leben, schwimmen wir im Meere des Irrthums, und selbst ein Alldurchdringler wie Goethe bekannte: „Es ist der Mensch, so lang' er streift.“ Und die Männer der Wissenschaft irren bei der Ausübung ihres Berufes nicht minder als die gewöhnlichen Sterblichen, die nicht so tief in das Wissens Meer hinabgetaucht sind. Korrigiert doch im Laufe der Jahre eine Idee die andere, verschlingt doch eine Auffassung die andere, ohne daß wir ahnen können, wann in diesen fortbauernden Umbildungsprozessen das Endurteil verkündet wird. Um verhängnisvollsten macht sich der Irrthum da gründet, wo er bei Eingeweihten in das menschliche Leben seine Macht entfaltet. Da, wo Rechtsritterlämer zu salischen

Macht enthalte. Da, wo Rechtfertigung zu jahwier
Untersätzen führen und das Vermögen, wohl gar das
Leben (Justizverbreche) eines Staatsbürgers bedrohen, ja
schädigen und vernichten. Und nicht minder da, wo
der hülftbedürftige Kranken sich dem Arzte aufer-
traut und diesem bei der Behandlung des Kranken ein
Pretium unterlässt. Wenn das bürgerliche Recht heut
zwischen entshuldbarem und unentshuldbarem Pretium keine
Unterschied mehr macht; hier ist er noch gegeben, denn es
ein unentshuldbares Pretium des Arztes, ein sogenannter
„Kunsfehler“, kann zu Schädenkorrekturen Anlaß geben. Da
die Diagnose mit aller Voricht und Einsicht gestellt, hat
die Untersuchung des Kranken mit aller Sorgfalt statt-
gefunden, sind die den neuesten Fortschritten der ärztlichen
Wissenschaft entsprechenenden Mittel angewandt worden, so
daß der Arzt glaubt, was er tun konnte. Läßt dennoch ein
Pretium unter, so kann er ihm nicht mehr zur Ver-
gelegt werden. Das *lex artis humanum* ist will auch bis
sein Recht haben! Daß gäbe vorzurücken, bei denen die
Fahrlässigkeit des Arztes die Krankheit verschlimmt oder
wohl auch den Tod herbeiführt, ist nicht zu leugnen und geht
aus manchem Strafprozeß hervor, in welchem eine Ver-
teilung des Arztes eintrat. Weit zahlreicher aber sind die
Fälle, wo dem Arzte der unglückliche Ausgang der
Krankheit in die Schande geschoben wird, ohne daß dieser
ein Verschulden beizumessen wäre. Leichtfertig geben
die Beschuldigungen: „Der Arzt hat ihn falsch behandelt“
„An dem Tode ist nur der Arzt schuld“ usw. von Mund
zu Mund, statt daß dem behandelnden Arzte, der gern
treulich seine Pflicht erfüllte, aber das Unmögliche nicht
möglich machen konnte, der Dank der Angehörigen zu
würde.

Allerdings hat der Arzt mit dem Schrein gemeint, daß er auf Faulheit nicht rechnet, sondern seinem Hauptleben dem Gewußtheim traut, der Menschheit gebient zu haben. Aber es ist unter Umständen nicht einmal mit dem mangelnden Benehmen abgetan. So kann kommen, daß der ungünstige Ausgang einer Krankheit dem schuldlosen Arzt sogar noch einen Prozeß einbringe, der ihm zum mindesten Aufregungen und Belästigungen verursacht, meist aber sogar Geldopfer nach sich zieht. Das hat der Berliner Professor Rechte Dr. Röbler, dem man nachzuhören muß, daß bei seinen rechtlichen Untersuchungen immer wieder im Bereich Menschenleid hineingreift, jetzt in einem Kussig „Der ärztliche Beruf und die Rechtsplege“ in der Zeitschrift

„Die Krankenpflege“ (Vo. II., Heft 7) an einem Halle dargestellt, der keineswegs vereinzelt besteht. Eine arme Person wurde im Krankenhaus behandelt und verließ angeblich gehoben. Im Laufe kurzer Zeit stellte Diagnosesturz ein, und es zeigten sich die Symptome der Tuberkulose. Statthaltlich wird die Ursache der Behandlung im Krankenhaus erblüht. Der Arzt ist schuld „Wird ein Kranker nicht geheilt oder stirbt eine Erbschwerde oder neue Krankheit ein“, sagt Robler, „sind sind wir alle schuld daran und sollen dafür büßen. Man beachte nun ihr opfervolles Bemühen, schlägt nicht ihres berufenen Berufes. Und wenn jeder Mensch irrtümlich und allzu leichtsinnig Süchtiger ist, so soll gerade der Arzt verantwortlich sein für alle Fälle einer falschen Diagnose oder eines ungünstlichen Moments, wo ihm in seinem arbeitsvollen Leben einmal die nötige Spannkraft fehlte.“ Die Forderung des Vorstandes des Krankenhauses auf 10 000 Schadensersatz und zwar im Armentrechte. Der Verteidiger muß einen langen, aufregenden Prozeß mit Beweisaufnahmen durchführen, er gewinnt schließlich den Prozeß, muß aber, die Klägerin das Armentrecht hat und keine Kosten erspart, seinen Anwalt selbst mit rund 400 Mark honoriert. Ist dies ein typischer Fall? Robler meint, daß das Urteil vielleicht auf viele Weise geschaffen werde, sich durch richtigere Anwendung der Prozeßgrundzüge beseitigen lassen. Ob das Armentrecht erzielt wird, soll das Gericht entscheiden. Nur die Bedürftigkeit prüfen, sondern auch die Frage auflösen ob „die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsvertreibung nicht mutwillig oder ausichtslos erscheint.“ Robler bezeichnet es als eine Lebendfrage für unsere sozialen Verhältnisse momentan für den Mittelstand, der nicht arm genug ist.

Prüfung ein sehr schärfster Gebrauch gemacht wird. Wenn vor Erteilung des Armentrechtes immer erst in eine Prüfung der Frage der ärztlichen Berufserlegung eingestredet würde, so würde sich oft genug ergeben, daß die Klage mutwillig oder doch ohne ausreichenden Inhalt eingereicht ist, und das Armentrecht wäre zu versagen. Es folgt eine solche Auslegung der Prozeßbestimmungen in der richtigen Weise, dann kann viel Unheil erzielt werden und Dinge, die die sozialen Gegebenheiten nur schwären, können unterbleiben. Die Rube und das Glück des schon schwer unter seinem Berufe frustrenden Arztes bleibt gewahrt und empfindliche, vielleicht völlig verderbliche Verluste werden vermieden. Wie man sieht, ist es ein ganz unrichtiger Grundsatz, wenn man zu freigiebig mit dem Armentrechte ist, denn was man dem einen Teile Gutes erweist, gereicht dem anderen zum Verderben.

Und noch auf eine andere Handhabe des Richters im Prozeß weist Kohler hin. Wenn der Beklagte im Termine nicht erscheint, so werden die Tatsachen der Klage als feststehend erachtet, auch ohne jeden Beweis, und darauf hin wird das Urteil gefällt. Das Versäumnisurteil soll ergeben, wenn die behaupteten Tatsachen zu einer Verurteilung ausreichen. Auch in dieser Beziehung müßte schärfere geprüft werden. Kohler verlangt besannlich, was nicht unbestritten ist, daß das Gericht selbst in einer Würdigung des ursächlichen Zusammenhangs zwischen den Schaden und den vorgebrachten Tatsachen eintrate und auch die Höhe des Schadens abwägen müßt, ehe es ein Urteil falle. Die Einwendungen dagegen, meint er, seien lediglich formaler Natur. Die ungeheure soziale Tragweite der ganzen Frage habe man nicht erkannt und gewürdigt. Man hätte möglich an dem Wortlaute des Gesetzes und an den Vorarbeiten zu demselben. Wäre der Recht sicher, daß er auf eine sorglose Prüfung der Richtigkeit rechnen könnte, so würde er oft den Prozeß gar nicht aufzunehmen brauchen, da er dann außer Acht sehn könnte, daß sein Gegner mit der Klage gemäß § 331, Abs. 2 der Civilprozeßordnung, abgewiesen würde. Kohler schließt seine Abhandlung mit folgenden „goldnen Worten“: „Die Jurisprudenz muß sich vor allem fragen: welche Ansicht ist die der Gesellschaft förderlicher und welche führt zum Verderben. Diese Gesichtspunkte sind viel wichtiger als alles, was man aus den Vorarbeiten der Gesetze oder aus dem Wortlaute oder aus trockenen Abstraktionen entnehmen könnte. Denn die Rechtswissenschaft ist vor allem eine Wissenschaft zur Förderung der Interessen menschlicher Kultur. Die Wissenschaft, sagt er weiter, hat die volle Verantwortung, die Prozeßläge so zu jagen, daß sie am besten geeignet sind, die wichtigste Aufgabe der Rechtsverteilung und des sozialen Friedens zu erfüllen.“ „Man kann nicht sagen, daß die Prozeßwissenschaft diese Umständen Rechnung getragen habe; denn gewöhnlich bleiben bei den professionalischen Erörterungen keinerlei Gesichtspunkte ganz außer Betracht. Man streitet über größere oder geringere Bezugsmöglichkeit, über die größere oder geringere Rechtmäßigkeit der Rechtsanordnungen, als ob sich beim Civilprozeß lediglich um ein interessantes Formgebilde handelte, als ob an der Gestaltung des Civilprozeß nicht das Herzblut des Volkes, nicht just ein gutes Teil von Wohl und Wehe der Menschheit hänge.“

Die deutsche Sozialdemokratie und die Jesuiten

Wenn man sieht und hört, mit welchem Eifer und Zügeln demokraten sich der Jesuiten annehmen, ist man bestrebt, an das französische Sprichwort zu denken, nach dem die Geister sich berühren. Aber wer die einen und andern genau kennt, wird dessen Anwendbarkeit auf zutzen und die schwarzen Herren rätselhaft finden. Denn sie gehen, sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis, nicht so weit auseinander, daß man in ihnen principielle Gegner seien dürfte. Sie sind vielmehr Weltbeschauer und haben so viel Gemeinsames, daß sich die nur auf ersten Blick befremdliche Tatsache darum genügend erklären gleich ist bei den einen und andern.

1) die Unfreiheit des einzelnen gegenüber Parteidiktatur, durch die Verstellung jedes einzelnen zu unbedingtem krummen Gebotssatz. „Wer nicht parteiig ist, muß hinaus!“ Dieser Grundsatz gilt in der Sozialdemokratie wie in der Gesellschaft Jesu, und die Genossen einen wie der andern betonen sich dazu. Wer nicht „Sacrificium des Intellekts“ zu bringen bereit ist, darf nicht Jesuit werden, wer sich nicht zu demselben Opfer stellt, kann nicht Sozialdemokrat sein. Damit hängt zusammen — genauer: ist die selbstverständliche Folge.

2) die Intoleranz gegen alle Andersgläubigen und Andernglaubenden. Der Jesuit wählt sich im Vollbewußtsein Wahrheit, die ihm eine und unteilbar ist. Ob der Sozialdemokrat. Die auch nur teilweise Wissenssprechenden sind Reker und Bourgeois und müssen solche bestimmt werden.

Eine weitere Nehnlichkeit ist 3) (man vergleiche das berühmte Wort!) ihre Internationalität. Jesuit hat als solcher kein Vaterland, dem er sich auf andere Weise verpflichtet fühlt, der deutsche Sozialdemokrat (das tun bekanntlich nicht alle Sozialdemokraten; halb habe ich mich in der Ueberschrift dieses Artikels für die katholischen Sozialdemokraten gemacht) kommt mehr vorher als

wie dem andern völlig fremd. Was dahin gestellt bleibt ob der Grundtag: „Der Zweck heiligt die Mittel“, dochhablich in jesuitischen Schriften gefunden wird oder nicht Tatsache ist, daß die Jünger Loyolas in zahllosen Fällen danach gehandelt und die Abreichen, die es gefallen, damit verteidigt haben. Und das ist wieder eine Nehmlichkeit, die ich 4) als Ungerechtigkeit auf moralischem Gebiete bezeichnete muß. Daß man den Jesuiten mit dem Vorwurfe der laren Moral nicht Unrecht tut, wird niemand bestreiten. Sie haben ja, die sie in aller Welt, und zuerst in katholischen Ländern, vertraten gewollt und wiederholz zu ihrer Verbannung geführt hat. Aus Frankreich allein sechsmal für den Königswort haben 75 Autoritäten und ein großer Zahl für jede Gesetzesübertretung, wenn die ad majorem dei gloriam, d. h. zum Heil der Kirche oder des Ordens, notwendig zu sein scheint. Die Frage, ob es notwendig ist, hat der Vorgesetzte zu entscheiden. Wie die Praxis der Sozialdemokratie davon wesentlich verschieden In die jenen Punkte jedenfalls nicht; denn

5) in der Geschichtsschreibung lässt die sozialdemokratische Presse genau so viel, wie die Jesuiten- und katholische Presse. Wie viel Belege könnten dafür beigebracht werden! Aber es sei anlässlich den Beiträtsfehl der "Leipzigischen Volkszeitung" im Nr. 81: "Die Zeichen im Wahlkampf liefern zu hängen. Nach ihm sind Luther und der Erzieher der Gesellschaft kein gleichwertige Individuen; der wirkliche Unterschied war nur, daß Luther ein deutscher Mönch und Poncia ein spanischer Soldat war". Hier hat man Antak, die bona fides des Artikelbeschreibers zu zweifeln. Denn so unwillkürlich kann der Mann, der Pascal erwähnt, nicht sein, daß er nicht um andere, „wirkliche“ Unterschiede und selbig um den nicht wissen sollte, daß Luther das deutsche Volk von Rom freigemacht und Poncia mit seinen Nachfolgern einen großen Teil derselben in die Freiheitssucht des ausländischen Herrschers zurückgelebt hat. Da, daß weise ich der Artikelbeschreiber der "Volkszeitung", und der Kulturunterricht zwischen den romanischen und den germanischen Völkern seit der Reformation wird ihm auch nicht ganz unbefriedigt sein. Was er nicht weiß, nicht zu wissen scheint, und was ich ihm deshalb verbieten möchte, ist die Tatsache, daß großer Seelenverwandlung zwischen Sozialdemokratie und Jesuitismus.

Deutsches Reich

Berlin, 27. April. Neben den Verzicht der Kaiserin auf die Romfahrt führte man der "Deutschwelt, Korr." : "Bekanntlich sollte die deutsche Kaiserin ihren hohen Gewahl auf früher geplanten Romfahrt den ersten Tagen des Mai begleiten. Am 27. März dieses Jahres stürzte die Kaiserin auf einem Spaziergang im Grunewald mit dem Pferde und zog einen Umbriuch zu. Die Heilung des Bruchs verlief unter der regelmässigen ärztlichen Aufsicht schnell und ohne Komplikationen. Das Allgemeinbefinden der hohen Frau lässt abgesehen von den ersten Tagen nach dem Unfall eine wesentliche Verirrigtheit aus. Bereits am 10. April, dem Karfreitag, begleitete die Kaiserin am Nachmittag ihren hohen Gewahl auf einem sonnig wundervollen Spaziergange durch den Tiergarten. Seitens hat Kaiserin ununterbrochen ihren repräsentativen Pflichten teil, teils an der Seite des Kaisers abgelegen. Baldan glaubte man daher auch noch bis in die Mitte dieses Monats hinein an die Beteiligung der Kaiserin bei geplanten Romfahrt. Um so anfälliger musste es da erscheinen, als am 16. April er plötzlich bekannt gegeben wurde, daß die Kaiserin infolge ihres Umbriuchs auf ärztlichen Rat sich entschlossen habe, die Reise nach Italien aufzugeben. Da die Kaiserin ihre repräsentativen Pflichten bis zur Einreise gemacht war, eine besondere Begleitung des kranken Kaiserinerni nicht erfolgte, so mochte diese Entscheidung um grösseres Aufsehen erregen, als die Pflichten der Repräsentanz in Rom in erster Linie auf den Kaiser allein einfallen dürften. Schwierigkeiten in der Einstellungstrage für den Besuch Quirinal lagen ebenfalls nicht vor; denn sonst wäre der Besuch der Kaiserin in Rom nicht erst ausdrücklich angemeldet worden. Allen diesen Vermutungen und Szenarien wird ein Ende gemacht, wenn man den ursprünglichen Plan des gemeinsamen Besuchs des Kaisers und seiner Gemahlin beim Papst in Betracht zieht. Der Kaiser soll dem Papst als Herrscher gegenüber und sein Besuch als eine politisch-diplomatische Aktion. Die Kaiserin aber, die ohnedies als Frau den ersten Besuch zu machen, sondern zu erwarten hätte, stände im Oberdome der römisch-katholischen Kirche ausschließlich als evangelische Frau gegenüber mit all den Empfindungen, die ein evangelischer Christlicher beim Andenken Papstes durchleben muß. Die bekannte Ständhaftigkeit der Kaiserin in dieser Beziehung gegenüber manchen anderweitigen Gründen in der Hochgesellschaft ist denn auch tatsächlich gewesen, die ihr den Verzicht die Teilnahme an der Romfahrt nahegelegt und erleidet hat. Der "Rat der Kriege" erscheint nun mehr als formale Einflussnahme der Kaiserin aus Gründen der Höflichkeit. Was jetzt zwischen Kaiser und Papst verhandelt wird, verliert jede konfessionelle Bedeutung. Es kann sich, wie augenblicklich der preussische Staat, auf Staatspunkt, im Papste einen weltlich-politischen Herrn zu sehen, so mag der Besuch eine politische Bedeutung haben. Andernfalls mag man ihn auch als eine persönliche Aufmerksamkeit betrachten unter der Voraussetzung, daß dem deutschen Kaiser nicht schädliche Empfehlungen getehnt werden, als dem Könige von England. Das deutsche protestantische Volk wird seiner Kaiserin jahrelang Dank wisszen für ihren mutigen Verzicht auf die Romfahrt. Den Preis für eine Aufmerksamkeit des Papstes, die jetzt die Verleihung des "Goldenen Tugendkreuzes" zu wird Deutschlands Kaiserin in der Wiebe und evangelischen Weise finden, daß sie die Glühen herzlicher Beweisigung ihrer Gerechtigkeit auf ihnen im Dienste der Weltwohlthätigkeit schweren Prädium streuen wird."

— Berlin, 27. April. (Alkoholismus und Agrarsozialismus a. d.) Das Organ der katholischen Arbeiter am Rhein macht dem Internationalen Alkoholoffizienz zum Vorwurf, bei der Erörterung der Alkoholfrage kein Wort von dem gesagt zu haben, was es offenbar für das wesentliche Stück der Alkoholfrage hält: nämlich davon, daß der „Alkoholismus“ der „Willingsbrüder des Industrialismus und des Welthandels“ ist. Das Städteleben hat, so meint die „Rheinische Volksstimme“ weiter, den Alkoholismus zum Feinde der Menschheit gemacht, die landwirtschaftliche Tätigkeit aber sei der natürliche Schutzwall gegen jeden unmäßigen Genuss alkoholischer Getränke. Man kann angeben, daß die landwirtschaftliche Tätigkeit ihrer Natur nach die Folgen des Alkoholismus vermindert. Aber die landwirtschaftliche Tätigkeit schiedebhin als „Schutzwall“ gegen jeden unmäßigen Genuss alkoholischer Getränke“ auszugeben, das bringt doch nur die tendenziöse Einseitigkeit fertig. Man denkt bloß an die Klagen, die von geistlicher Seite im Hinblick auf die Alkoholfeinde und vergleichbar erhoben werden; man vergesamtigt sie bloß jene Gruppe von Gerichtsverhandlungen, die in ländlichen Distrikten, wie Überbaggern, leidet so heftig sind — und man erkennt ohne weiteres die Grundlosigkeit der „Rheinischen Volksstimme“ aufgestellten Behauptung. Was die „Rheinische Volksstimme“ ihrerseits als Heilmittel im Kampfe gegen die Trunksucht empfiehlt, gehört überwiegend in das Gebiet des Romantischen. Denn das agrarische Blatt verspricht sich von einer „Organisation der Berufssiede“ auch für die Mäßigkeitsbestrebungen goldene Berge. Das heutige Schankgewerbe sei dadurch zu beseitigen, daß jede Innung, jeder Arbeiterverband und jeder landwirtschaftliche Drosierverband seine eigene Gastwirtschaft erhalte. Was ist damit für die Möglichkeit erreicht? Auch heute gibt es bekanntlich Stande, die entweder ihre eigene Gastwirtschaft haben oder doch wenigstens als geschlossene Gesellschaften nach bestimmter Standessitte pflegen, z. B. unsere Offiziere und unsere studentischen Korporationen. Das aber diese beiden Kategorien trotz ihrer Bildung als Förderer der Mäßigkeit gelten dürften, läßt sich ganz gewiß nicht behaupten. Im Hinblick auf beratende Erfahrungen ist es eine Illusion, sich von besonderen Innungs-, Arbeiter- und sonstigen Gastwirtschaften als solchen Vorstufen der Mäßigkeit zu verpersönlichen. Auch die Erfahrungen, die man in früheren Jahrhunderten im Punkte ständiger Gesellschaftsordnung gemacht hat, beweisen zu gunsten der „Rheinischen Volksstimme“ gar nichts.

C. H. Berlin, 27. April. (Jahresbericht des Deutschen Bergarbeiterverbandes.) Der Deutsche (sozialdemokratische) Bergarbeiterverband veröffentlicht jeden seinen Jahresbericht für 1900, der ganz interessante Schlaglichter auf die so viel Staub aufwirbelnde Bergarbeiterbewegung wirft. Zunächst sei mitgeteilt, daß die deutschen Bergleute aus dem Berichte mit Bedauern ersehen können, daß hohe Summen deutscher Geldes ins Ausland wandern. „Den freilgenden Stammtraden in Frankreich und Amerika wurden je 3000 £ gespendet, um sie in ihren langwierigen Streiks zu unterstützen und eine wirkliche internationale Solidarität zu befandnen.“ Der sozialdemokratische Bergarbeiterverband hat im Vorjahr ganz bedeutend an Mitgliedern zugenommen, es wuchs von 33 042 auf 48 278; von diesen kommen 32 882 auf das Ruhrgebiet, 2009 auf Schlesien, 1638 auf Bayern und 4227 auf das Königreich Sachsen. Dieses Wachstum des Verbandes hat in diesem Jahre weiter angehalten, 6700 neue Mitglieder sind hinzugekommen, die 50 000 ist also längst überstiegen. Sehr bemerkenswert wäre es, wenn, wie der Bericht behauptet, sehr viele Mitglieder des Arbeiter Gewerbevereins zu dem sozialdemokratischen Verbande übergetreten wären. Die Agitation soll unter dem Mangel an reibungslosen Kreisen gelitten haben, man hofft aber, diesen Uebelstand in absehbare Zeit zu beseitigen. Der sozialdemokratische Reichstagabgeordnete für Berlin III, Heinze, hat in Dortmund den ersten Lehrvortrag für Berggewerbegelehrte gehalten, man will diese Angelegenheit weiter im Auge behalten und hofft, daß es möglich sein werde, zunächst für größere Reviere von neuen solchen Lehrvorträgen zu veranlassen. 300 000 Blätter, darunter auch solche in polnischer Sprache, sind in diesem Herbst verbreitet worden. Wie behandeln die Frage: „Warum geht es den Bergleuten so schlecht?“ Alles in allem heißt man aus dem Jahresberichte, daß der sozialdemokratische Bergarbeiterverband im Waschen ist und sich röhrt. Da die Leiter des Verbandes nie ein Hehl daraus gemacht haben, daß sie eventuell vor einem Generalstreik nicht zurückstehen würden, und da es in den Abstimmevergleichen des Ruhrgebietes schon einmal zu einem solchen gekommen ist, so hat man alle Ursache, die sozialdemokratische Bergarbeiterbewegung beständig im Auge zu behalten.

④ Berlin, 27. April. (Telegramm.) Der Reichs
büro brachte morgen den Bericht des Kabinetts
vor dem Kaiser.

Dr. v. Lucas.

○ Berlin, 21. April. (Telegramm.) Der "Reichsanzeiger" meldet: Die Beratungen der Kommissare der Eisenbahnwerke beteiligten Bundesregierungen über den Reichseisenbahnamt aufgestellten Entwurf einer Eisenbahnbau- und Vertriebsordnung sind am 25. April in Gattungen. Sie haben zu einer Verständigung über alle wesentlichen Punkte geführt. Die zweite Sitzung konnte erst für den Herbst in Aussicht genommen werden, weil bis dahin noch einige Untersuchungen, die sich als erforderlich

berausstellten, erledigt werden sollen.

— Reichstagswahlabschlüsse: Was beim Wahlkreis Orléans- und Jurawahlkreis nach der „Rötschke“-Dorf-Sitzbericht, daß die Generalsammlung des Bundes der Banwirte dem bisherigen Vertreter Grafen Udo zu Stolberg, bei Abzugsschreiben des Reichstags, wegen seiner Haltung gegen das Reichsrat- und Finanzministerium einstimmig beschloßen habe, in seine Nachbarschaft nur zu willigen, wenn er keine verpflichtende, bei dem bevorstehenden Handelsfertigungsvorhandlung

Financial & Commercial Bank, Ltd.

Aktienkapital Lstrl. 300,000 Fully-paid.

(FINANZ- UND HANDELS-BANK.)

Teleg. Adress: "AMIRALAT, LONDON."

Reichsmark 6,000,000 Vollbezahlt.

LONDON, E.C., 93 BISHOPSGATE STREET WITHIN.

1) Lombardierung von deutschen u. englischen Wertpapieren bis 95% des Kurswertes unter Billigster Berechnung der Lombardzinsen.
2) An- und Verkauf per Kasse und auf Zeit von an der Londoner Böse gehandelten Wertpapieren, wie Beaten, Goldmünzen, amerikanische Eisenbahnen ohne jedwede separate Bankpreis. Ausführung von Prämienordnungen bez. Verkäufe mit Haus aus bestehendem R-Konto zu besonders vorteilhaften Sätzen.
3) Durch unsere Berliner Generalagentur, 175 Friedrichstrasse, werden Ordres für die Berliner Böse per Kasse auf Lombardkonto und auf Zeit unter Berechnung von nur 1% Provision incl. Courteage übernommen.

4) Anfragen über alle Wertpapiere finden eingehende schriftliche und telegraphische Erledigung. Ständige Kontrolle der von unserem Klienten zahlhaft gemachten Effektenbestände unter Berücksichtigung etwaiger Vorkommnisse bei den bestellten Gesellschaften. Wechsel- und Tagesberichte werden auf Wunsch gratis und franko zugestellt.
5) Eröffnung von Kontokorrent und Checkkonti. Acceptkredite. Wechselkredite.
6) Erwerb industrieller Unternehmungen zwecks Umwandlung in Aktiengesellschaften.

Färber Hugo Luckner

Fabrik: Wahren bei Leipzig. Fernspr. 500.

≡ Färber u. chem. Reinigung

für
Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe,
Gardinen, Teppiche, Spiken, Federn etc.

■ 22 eigene Läden:

Stedner-Vollage, Berlinerstr. 150/2.
Königsplatz 17, Breitscheidstr. 57/21.
Bayerische Straße 2.
Zauder Straße 10.
Zentralplatz 1.
Golmendenstraße 20.
Berlin, Steinweg 2, Berliner 2225.
Werderstraße 2-4, Ecke Büdericher Straße.
Ecke Seeger und Sophiestraße.
Reinigung 1024.
Bünderstraße 5, Berliner 2385.
Glenngassestraße 68.

Großes Etablissement Mitteldeutschlands.

Überraschende Resultate erzielt man mit:

Demmer's neuestem Unterhitze-Herde

mit verstellbaren Feuerzügen für Haushaltungen, Geschäftsräumen u. zufrieden

für schlecht und mittelschwer giebende Schornsteine.

Bei ca. 25%

Kohlenzparniz

vorzügliche Brateneihe.

So beginnt auch meine Betriebe oder

durch jede bessere Ofen- und Herstellung.

Gebrüder Demmer

Eisenach

Gebäuden des Unterhitze-herdes.

Ein Versuch wird die Vorzüglichkeit unserer

Patent-Unterhitze-Herde darthun.

Haushaltungs- und Hotelherde

Fabrikat: Gebr. Demmer. Eisenach.
F. W. Wichenberg,

Ofen- und Gusswaren-Handlung.

Gerberstr. 19/27.

Telephon 2650, Telegraph 1000.

Zwickauer Maschinenfabrik

Act.-Ges., Zwickau

liefer in vorsichtigster Ausführung u. zu billigen Preisen:
Dampfmaschinen — Schnellgehende Pumpen,
Hergwerkmaschinen — Moderne Transmissionen,
Maschinen- und Bauguh, bearbeitet,
nach eigenen und eingeladenen Modellen und nach Zeichnungen.

Den Herren Rauchern

leichter bis mittelschwer Cigarren empfehlen unsere in besonders

ansprechender Form sorgfältig gearbeitete

Dulzura-Cigarre,

auf welche wir als eine außerordentlich preiswerte
hervorragende 10-Pf.-Cigarre

höchst hervorzuheben.

Packung in 50-Stück-Kisten — A 4,75 netto.

Boenick & Eichner, 6. m. b. H.

Leipzig, Petersstrasse 5.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass das Assortiment einer Cigarre die Qualität nicht beeinflusst, weshalb auch gute Ausschuss-Cigarren der grossen Producers halb vor reservierten beworben werden. Hier im Bremen werden diese Vorteile schon seit langen Jahren ausgenutzt. Unsere Sortimentsliste enthält von 10 verschiedenen hochfeinen Br. Marken je 33-34 Stück, zusammen 884 Stück (½ Mille).

4) Anfragen über alle Wertpapiere finden eingehende schriftliche und telegraphische Erledigung. Ständige Kontrolle der von

unsrem Klienten zahlhaft gemachten Effektenbestände unter Berücksichtigung etwaiger Vorkommnisse bei den bestellten Gesellschaften.

5) Eröffnung von Kontokorrent und Checkkonti. Acceptkredite. Wechselkredite.

6) Erwerb industrieller Unternehmungen zwecks Umwandlung in Aktiengesellschaften.

Bremer Ausschuss-Cigarren
(Fehl-Farben)

welche reis sortierten Farben 75, 80, 86, 92, 100, 108, 115 und 120 Mark per Mille kosten. Diese verwenden wir für das Mark 20 mit leichter bis mittelschwer giebende Br. Fabrikate sehr billigen Preis von 10 mit hechtem Aroma und Geschmack, sowie schönem, gleichmässigem Brand. Um einen Vergleich mit bisher geschätzten Qualitäten anstellen zu können, senden wir gern eine Karte zur Probe und nehmen solche, wenn der Inhalt nicht voll befriedigt, jederzeit auf unsere Kosten zurück. In diesem Falle beaumprozent wir nur entzogene Preisen bis zu 10 zulässige Vergütung und erstatten gesahlten Betrag sofort voll zurück.

Für streng reine Bedienung biegt der Ruf unserer Firma.

Joh. Eggers & Co., Hemelingen bei Bremen.



Continental

PNEUMATIC

Bester und dauerhaftes Reifen
für Fahrrad und Automobil.

Continental Caoutchouc u. Guttag. C. Hannover

Warnung!

Consumenten von Kohlensäure!

Bevor Sie Ihren Bedarf abschließen, erwarten Sie

am 1., 2. und 3. Mai

unsere neuen Sommerpreise,

die wir an dieser Stelle bekannt geben werden.

Billiger wie jede Concurrenz.

Kohlensäurewerke Erwin Pieper

Dresden — Breslau

Poppitz 8. Görlitzer Chaussee 23.

Telephon 1 2037.

Telephon 3148.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 212, Dienstag, 28. April 1903. (Morgen-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter diese Rasse fallende Sonderaristel: Schreiberverein des Königs (Satzungsfest). — Museum für Volkskunde. — Leipziger Tiergartenverein (Vorlesung bewährter Tierpfleger). — Leipziger Turnverein (Frankfurter Tor) (Schaukunst der Frauensetzung). — Universitätskunst-, Bodenmuseum der Bevölkerungsvergleiche in Leipzig. — Ausführungen des Reichstagspräsidenten. — Gerichtsverhandlungen (Königlich Schleswiger Leipzig).

* Dresden, 27. April. Der König ist dem Hofbericht zugetragen, heute vormittag 9 Uhr 40 Min. im kleinen Wohnzimmer lärmlos in Wien eingetroffen. — Im Gefolge der Königin-Witwe ist in den letzten Tagen eine Besserung insofern eingetreten, als dieselbe durch Spaziergänge im Garten unternehmen kann. — Der heute vormittag 12 Uhr auf dem Fußweg dorthin erfolgten Besuchung des am 24. d. M. verstorbenen General-Adjutanten des Königs, Generals der Kavallerie v. Karlowitz, wohnten, wie schon in einem Teile der legenden Aussage gemeldet, in Vertretung des Königs der Königliche Rittermeister v. Schimpff und in Vertretung der Königin-Witwe deren Oberstleutnant Wirk. Gehörner Ritter v. Blasorfer bei. Sowohl der König, wie auch die Königin-Witwe ließen durch die genannten Herren am Tage des Verstorbeneinschlafes niederlegen. Der Sarge Johann Georg haben der Beerdigung persönlich beigewohnt. — Bei Gelegenheit seiner morgigen Anwesenheit in Berlin gedenkt der Kronprinz einer Einladung des Rates der Stadt zur Hochzeitstag in den sächsischen Dörfern folgen zu lassen.

Der König hat genehmigt, daß die nachgenannten Beamten der Staatsbahndienstverwaltung die vom Kaiser ihm verliehenen Ordenauszeichnungen, nämlich der Generaladjudant v. Kirchbach des Stern zum Königlichen Kommandeur II. Klasse, der Geheimrat v. Schönberg des Roten Adlerordens III. Klasse, der Finanzrat Dr. v. Gelvers-Grieshaber des Ritterlichen Kommandeur III. Klasse und der Geheimrat Tochter des Roten Adlerordens IV. Klasse annehmen und tragen. — Der König hat für die Zeit vom 1. Mai 1903 an den Amtsdirektor bei dem Amtsgericht Brand Paul Gustav Otto Siebold zum Nachfolger des nach Sachsen-Dresden ernannten und die Vergleichung des Amtsgerichts Dr. Arno Stein in Pavia zum Amtsgericht Brand, dem Amtsgerichtsrichter Eduard Unger in Lübeck zum Amtsgerichtsrichter Paula, dem Amtsgerichtsrichter Dr. Paul Kraus in Breslau zum Amtsgerichtsrichter Paula und des Amtsgerichtsrichter Dr. Hermann Heilmann in Chemnitz zum Amtsgerichtsrichter Paula genehmigt. — Der König hat dem Oberleiter an der IV. Bürgerschule in Leipzig, Johann Gottlieb Freyer, das Verdienstkreuz und dem Amtsschreiber Friedrich in den Staatsfehden-Medallien in Dresden das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat den zum Konsul der Dominikanischen Republik in Dresden ernannten Alexander Reindl daselbst und den zum Botschafter und Gesandten der Vereinigten Staaten von Amerika in Eisenstadt ernannten Emil Schmidt daselbst in dieser Eigenschaft angetragen.

* Leipzig, 27. April. Wie wir bereits in der Montags-Morgennummer mitteilten, trifft König Georg kommende Sonntag, vormittags 8 Uhr 30 Min., auf dem Kaiserlichen Bahnhofe hier ein und wird um 10 Uhr vormittags nach der Residenz Dresden weiterfahren, also nur kurze Zeit in unserer Stadt verweilen. Über irgend welche Veranstaltungen während des Aufenthaltes des Königs ist, soweit wir unterrichtet sind, bis jetzt noch nichts bestimmt, doch dürfte von einem offiziellen Empfang abgesehen werden, da ja die Bevölkerung Leipzig erst vor wenigen Monaten Gelegenheit hatte, dem Landesherrn ihre Huldigungen darzubringen. Herausforderlich wird der König, da der Tag seines Eintritts ein Sonntag ist, den Gottesdienste anstreben.

* Leipzig, 27. April. Der Assistent am Institut für experimentelle Physiologie an unserer Universität, Herr Dr. Heinz Krueger, hält seine Amtsvorlesung morgen, Dienstag, den 28. April, mittags 12 Uhr, im Auditorium 27 des Albertinums ab über das Thema: „Zur Physiologie der wirtschaftlichen Arbeit.“ — In dieser Woche, am 29. bis 30. April, hält das unter Leitung des Herrn Professor Dr. Berger stehende Österreichische Seminar seine Eröffnungsvorlesungen für dieses Sommersemester ab.

* Leipzig, 27. April. Beschränkte Nachfrage um häufige Überlastung des Bausaales von dem Südbahnhof, an der verlängerten Weißeritzstraße in L. Görlitz gelegenen. Dagegen haben den Rat veranlaßt, darüber vom Liebauamt in 22 Baustellen eintreten zu lassen. Nach erfolgter Zustimmung des Stadtvorstandes sollen die Bauarbeiten öffentlich versteigert werden. Sowohl bei den flüssigen Bauten als auch bei den architektonischen Durchbildung dem Erlös der Bauvorrichten zufließen.

* Leipzig, 27. April. Hochbetagt nord gestern der Betriebsleiter der Firma A. Herzog, Rauchwaren-Großhändler und Hörberel, in Leipzig-Lindenau, Herr Anton Herzog. Als Begründer eines hochangesehenen Hauses, dessen Betrieb er seiner Zeit von Marktstandort nach dem wichtigen Platze verlegte und das ihm aus beispielhaften Verhältnissen innerhalb eines halben Jahrhunderts zu einer bedeutenden Position verhalf, durfte der Leimengang für sich das besondere Verdienst in Anspruch nehmen, dem von ihm gepflegten Geschäftswelt der Rauchwaren-Großhändler und Hörberel den Charakter der Großindustrie verliehen und damit zur Entwicklung der Branche in diesem Sinne wesentlich beigetragen zu haben.

* Leipzig, 28. April. Für die in diesem Jahre in Leipzig stattfindende Zusammenkunft der ehemaligen deutschen Jäger und Schützen, welche, wie bereits bekannt gegeben, vom 13. bis 14. Juni in unserer Stadt abgehalten wird, hat der kommandierende General v. Treitschke das Ehrenpräsidium übernommen.

— Die öffentliche Einlegung und Würdigung der Goldmedaille d. Klasse der 143. Reg. Sächs. Landesschule erfolgt Sonnabend, den 2. Mai 1903, vormittags 8 Uhr im Aula des Sächsischen Gymnasiums, Grimmaische Straße Nr. 12, Rittergut N. Oberroda.

Morgen Mittwoch, abends 9 Uhr, veranstaltet der Deutsch-Sächsische Verein in Leipzig eine öffentliche Versammlung im Sächsische-Saal (Überseebrücke), in welcher Herr Reichstagsabgeordneter Siebermann v. Sonnenberg über das Thema: „Die brennenden politischen und wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart und der deutsche Mittelstand“ sprechen wird. Jeder national gesinnte Mann ist herzlich eingeladen.

— Über die Fortschritte in der Feuerwehr, soweit sie auch für den Raum von Interesse sind, wird

Herr Dr. med. Wölke nächsten Dienstag, abends 10 Uhr, im Städtischen Sanatorium, Güterstraße, berichten. Das Thema lautet: „Moderne Heilmethoden und ihre praktischen Erfolge.“ Der Eintritt ist frei.

* Leipzig, 27. April. In der am Sonnabend abend im Künstlercafé unter Vorsitz des Herrn Schriftstellers u. Dichters abgehaltenen Generalversammlung des Vereins „Leipziger Presse“ (Höchststufe Leipziger Journalisten und Schriftsteller) wurde der vorgelegte Jahresbericht einstimmig gutgeheissen. Dem Berichte ist zu entnehmen, daß die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. und es verblieb somit ein Überfluss von 991,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilungsermittlung angreift, ist, bezüglich der Jahresfläche ein Anteilswert von 18 784,15 A. Von den Abonnenten wurde die Richtigkeit der Rechnung bestätigt, worauf die Gewinne aus insgesamt 1885,54 A. breifert; die Ausgabe betrug 1885,54 A. Hierzu werden fayorogene Ziffern für die Altersverteilung der Mitglieder angegeben: Unter demjenigen Teil des Bevölkerung, der für die Altersverteilung

مال نامانه دخانی مفترک النفقة روئی اداره سرخ

Die Kaiserl. Türkische Tabak-Regie,
auschließlich befugt, i. d. Türkischen zu verarbeiten, hat sämtliche Concessions auslobt, Fabrikation u. Exportation in eigner Hand genommen, weshalb dieselbe ihre Cigaretten, welche ohne Garantie der Qualität bilden, jetzt verkauft werden.

Für Deutschland ist ein General-Dépôt Berlin, Friedrichstr. 153a u. Herrn Samuel Marcus übertragen worden.

Für SchlagsahneBeste Bezugssquelle Hochst. Molkerei,
Rauch-Steinm. 26. Tel. 4582. Schenkenstraße 29.**Verkäufe.****Anton Berndt,**Centralstr. 1. Tel. 2488.
Büro für Antow, Porzellan, Keram., Porz.,
Pfeifen u. Schmuck in Gründelstr.**Gärtnerei-Verkauf.**Nähe Leipzig, an der Seite gelegen, in
eine Gärtnerei bilden zu verf. A. Uhle-
mann, Leipzig, Porzellanstr. 7. L. Tel. 2472.**Landhaus-Rolonie.**Auf der Moritzstraße, den höchsten Punkte
in der Umgebung Leipzig's, in unmittelbarer
 Nähe des Postvereins, der Bildenden
Kunstschule und des Südsiedlungsbau-
maats, auf Hauptplatze in allen Größen zu
verkaufen. Plätze liegen in unten beschrie-
benen Ans.

Dresdner Immobiliengeellschaft.

Bauplätzemit Ede. neig. Zieg. Anger, Innenau-
mischer Straße, zu verkaufen.

Offices Kugel, Gitternachstraße 7. L. L.

Grimma. Ein eingetragener Ver-
gäste mit einer großen
Gärtnerei, mit vielen guten
Feld-, Bau- und Holzholzblumen, in
preiswert zu verkaufen.Räder. Ausland erbetet Moritz
Schule, Raumkunde a. Z.**Ziegelei,**im besten Betriebe, mit 16 Wagen
Zuck, zwei Brennöfen, in damlichen
Verhältnissen selber zu verkaufen.Räder. Ausland erbetet Moritz
Schule, Raumkunde a. Z.Altstadt und fruchtbare Lande im ein-
jahr Jahre, im Norden Moritzburg be-
legtes Rittergut mit Patronat, circa
1000 Wagen Platz, wobei ca. 1. höherer
Weizengrund und ca. 1. hohe Weizen
mit Kultiviertheit und vorzüglicher Walde-
lage, sofort zu verkaufen. Vermöcht täglich
12-20 Wagen Ernte in Moritzburg, Görlitz,
Leipzig in 25-45 Minuten. Förderung nur
600 A pro Wagen. Hypotheken gegen-
tausend. Baulandbesitzungen gleich-
zeitigen gezeigt.Stationenplan und Preis auf Anfr. Zu-
lesser unter Cliffe L. R. 1968 durch**Eristklassiges größeres
Rittergut,**vornehmer Herrschaft in bester und fruchtbarster Lage, unmittel-
bar an einer Eisenbahnlinie, mit sehr großen Güthen
ist Umstände halber zu verkaufen oder gegen gut verzinsliches
Grundstück, schuldenfreies Terrain oder jüngste reelle Werthe
zu vertauschen. Offerten unter B. J. an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Leipzig.**Villa-Verkauf**In schöner Lage von Gohlis ist eine hochelagante Villa,
mit allem Komfort der Zeit entsprechend ausgestattet, kostengünstiger zu verkaufen.

Räder durch A. Uhlemann, Porzellanstr. 7. L. Tel. 2472.

Geschäfts- und Grundstück-Verkauf.Vorbestellt lang. Kolonialw. u. Glycerin-Werkstatt mit Rechnungsabrechnung in
ausköhlender Zeit Nähe Leipzig vor 1. Juli, sonst höher. Familieneigentümliche Galerie
zu verkaufen.Das Grundstück bringt etwa 800 A Werte. Zur Übernahme sind 15-18.000
Mark erforderlich.

Selbstkäufer wollen sich an Herrn Julius Lasse, Leipzig, wenden.

Epochale Erfindung,Millionenmasse nachweisbar. - Soht im Rahmen von Controllassen, Rechen-
maschinen, Fahräder, Automobils u. Bergl. Fabriken.Anfragen unter Zehn Patente 8826 an Haasenstein &
Vogler, Wien 1.**Kapitalist,**Herr ob. Dom. als Theil. 1. garant. Sicherer, gewinnbring. Buchhandel. Unternehmen
mit ca. 10.000 A Einlage von engen, unverh. Buchhändler gel. L. 277. Empf. d. Bl.**Großes Fabrik-
Grundstück**Im Westen Leipzig, bald gebaut, für
jede beliebte Zwecke passend, 3700 □ =jecc. circa 200 □ Arbeitsräume, großes
herausforderndes Wohnhaus, mit Terasse, Gal-
erie u. Wintergarten gegenwärtig zu verkaufen.

Bauantrag gegenwärtig freigelegt.

Stationenplan und Preis auf Anfr. Zu-
lesser unter Cliffe L. R. 1968 durch**Rudolf Mosse,** Leipzig.Großes Produktionsgeschäft
mit Büro, Wohnhaus, Betriebsmeister,
Reichenbauer, Lagerplatz, Centrale-Ma-
schine, kleine Garten u. ein Wohngebäude.Schräg. Umlauf 3-400.000 A Preis
ca. 50.000 A. Bl. 20.000 A. Hypothek 10. A.

Alte Räume: Al. Kita, Kita, Dienst.

Schul-Dreifach-Straße 2.

Restaurationsgeschäft, bzw. u. en-
gagierte, Spülung, bei 8000 A. Ist, zu ver-
kaufen ob. 1. günstig. In Jüdisch. Ob.
unter C. P. 35. Bl. 10. Bl. 2472.Großes Grundstück mit letzten Rechten,
mit über 16-18.000 A Einlage, für
42.000 A bei 8-10.000 A Anzahl. wegen
Zurückhaltung zu verkaufen. Räder durch

Hermann Jahn, Gerd H. K. Schloßgasse 5.

Ein wenig getragener Preis, wie neu.
Blätter abzugeben.

Esel, Kommiss. Waffenkontrolle 2. II.

Pianinos, Flügel Har-

moniums mit und ohne Orgel-Pedale.

Verkauf und Vermietung.
G. A. Klomm. Neumarkt 28. I.**Hochfeines Concertpianino**

Hilf. zu verl. Gerdmosse Röde-Str. 15. pl.

Pianinos von u. gebraucht verl.Röde-Str. 6. Gebraucht Pianinos, alte Fabri-
late, gebraucht u. neu, unter Garantie.

C. H. Jähnrich, Porzellanstr. 11. I.

Pianino, Musik-Polster. Heidestr. 10.

Pianino, freisch. bill. Alte. Wintergarten-
straße 14. I.

1. o. Meisterk. zu verl. Pfaffenstr. 14. pl.

10. 2. Sänger-Nähmaschine n. 15. ob.
es u. Garantie zu verl. Pfaffenstr. 20. D. 1. I.Nähmaschine. Sänger, ob. 15. A. Anzahl. wegen
Zurückhaltung zu verkaufen. Räder durch

Hermann Jahn, Gerd H. K. Schloßgasse 5.

Ein wenig getragener Preis, wie neu.
Blätter abzugeben.

Esel, Kommiss. Waffenkontrolle 2. II.

Monatsgarderobe.J. Kindermann, Salopädehalle 9. I.
am Markt u. Rathb. empf. in rich. Kreis.

allerlei Arznei, resp. Zimmersal. comp. Ausgabe. Preisliste ob. F. 2. West.

Gros. Großen-Geschäftshausnähe. Leipziger

Für Wäschehändler.

Das ausgedehnte Fach will abzuwenden
gegängige Völker-Servietten, Krägen u. Mantel-
hüte. Adr. u. Kestrel, n. C. 2472. Empf. d. Bl.**Prachtvolle Betten, Deckbett,**

Unterbett, Kissen, roth gestrich. von 14 A an

Elisabeth Heldorn, Porzellanstr. 2.

Tauchaer Str. 33, Battenberg.

MöbelVollst. Wohnung-Einrichtung
für nur 590 Mark.

Salon:

1. hölzern. Möbel-Gerät. 145

1. Bettdecke, edt. Rücken, lona. Bl. 60

1. Sessel-Tisch, mob. Sessel. 20

1. großer Säulen-Trummen, rotl. 50

1. Weißes Bettdecke mit Rotborte. 24

Wohnzimmer:

1. Kleiner-Schlaf mit Weißb.

2. Kleiner mit Weißb.

2. Bettdecke mit Weißb.

3. Ottomone, blau, mit großer Bezug

4. Kleiner mit Weißb.

5. Schlafzimmer:

2. großer Bettdecke mit Weißb.

1. Weißb. mit Weißb.



Mehrere frische Transporte ungarischer und Siebenbürger Pferde eingetroffen und stehen heute zur gef. Musterung in meinen Stallungen, Berliner Str. 22 und Gerberstr. 60, unter bekannter Rechtlität zu soliden Preisen zum Verkauf. Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß ich auch dieses Jahr am 6. Mai mit vierzig Stück Specialität-Pferden die Dresdner Pferde-Ausstellung besuche. S. Lederer, Leipzig, Berliner Straße 22. Telephone 6369.



200000 Mark

1. Hypothek auf General in Leipzig-Klein-
schoß (Stabswert ca. 400000 R.) auf
5 Jahre ab, mit dem Recht der übergetre-
tenen Aufstellung seitens der Ab-
nehmer zu höherer Stütze freigemacht.
Aufschluss Oeffnen unter D. 1 an die
Expedition dieses Blattes.

Gegen II. Hypotheken

zu 5%

auf Wohnhäuser in jeder Lage

suche ich

A 20,000—25,000,

A 15,000—18,000,

A 10,000—12,000,

A 5,000—8,000.

Weltweit noch innerhalb Brandesf.
Für Capitalisten erbetet Auskünfte nach
"Invalidendank", Leipzig, n. N. E. 796.

A 20,000 feiste II. Hypothek mit
A 21,000 unter Baublock auslastend bis
1.7. s. c. mögl. auf Wohnung, kostet bei
A 5,000 auf K. G. 10000 R. off. C.
L.T. 6619 Rudolf Mosse, Leipzig.

15,000 und 25,000 A zu 5% als
Rohr 2. Kapital auf meine 2. Wohnung
Baublock gebucht. Off. unter S. 79 in
Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

10,000 Mark

auf seines Gönner Grundstück (40000 R.)
Baudenk., dieser 42000 R. Sparinvesti-
tions-Gelder, von soliden Weltgebern gesucht. Off.
Angebote erbeten unter C. 242 Exped. d. Bl.

10,000 Mark

schnell gegen Accept und mehr-
fache Sicherheit zu leihen
gesucht. Oeffnen unter C. 205 an
die Expedition d. Blattes erbettet.

Weltweit. Nachricht A 3000 gegen
Sicherheit und Kosten ab 2 Jahren in
leichten. Groß. Oeffnen unter C. 258
Expedition dieses Blattes erbettet.

Hohe Zinsen 2-4000 Mk.

auf Wertpapiere zu leihen erbetet. Off. n.
L. D. 6639 Rudolf Mosse, hier.

Schn 200 A zu leihen auf eine neue
Wohnungsgrundstück, Wert über 30000 R.
Oeffnen C. 228 Expedition dieses Blattes.

Eine Frau möchte Tischchen vor 25 A
gegen persönliche Rückendeckung. Off. unter
A. Z. postiertes 2. Blatt.

Weltweit. Nachricht um Neines Tischchen. Off. n.
O. F. 24 Postamt 12 postiertes.

Kapital zur Auslohnung
auf sichere

II. Hypotheken

sind disponibel.
Allgemeine Hypotheken-
Gesellschaft

m. b. H. Telefon 9554.
Grimmstraße 23, L.

Größere Darlehen,
Kapitalien jeder Höhe
Selbst. R. m. "Finanzalb"!
Berlin, Wohlertstraße.

Bank- und Gattengelder,
jeweils 50,000 R., 40,000 R., 35,000 R.
Bausatz. ab 1. und 3000 R., 3000 R.,
6000 R., 2000 R., 8000 R., 30,000 R.,
12,000 R., 15,000 R., 20,000 R. abg. gen.
R. 2500 R. auf Basis. Geschäft. auszu-
leihen durch Kämpfer, Haasen-, Vogler,
Wohlertstraße 4.

Hypotheken-Gelder
für I. und II. Stelle unter
besten Bedingungen
verfügbar.
Georg Fiemmig,
Steinstraße 44.
Z. L. 2682.

Kapital zur Auslohnung
auf sichere

II. Hypotheken

sind disponibel.
Allgemeine Hypotheken-
Gesellschaft

m. b. H. Telefon 9554.
Grimmstraße 23, L.

Größere Darlehen,
Kapitalien jeder Höhe
Selbst. R. m. "Finanzalb"!
Berlin, Wohlertstraße.

Oberinspector
zur Gebra. von Gewerken, zu speziellen,
Oeffnen unter C. 229 in die Exp. d. Bl. 1. und
Bausatz. und Meyerberg'sche Inst.
O. Kuhn, Wohlert. R. 31.

Bücher best. O. Klemmer,
Wohlert. R. 31. R. 31.

Wie bekannt, zahlreiche Preise!
für jahrl. Gewinn. R. 31. R. 31.

Hypotheken
auf Hausbank. Jährlich erhältlich durch
Löscher & Co., Reichenstr. 17. L. Tel. 6236.

Darlehen nicht Schlechter werden. Deut-
liche. Kleinsch. Berlin, Wohl-
ertstraße 23a. Rudolf.

Geld
auf gute Hypotheken auszuweisen
Stadtsparkasse Görlitz.

Sur II. Stelle auszuweisen 50,000 R.
nichts, auf Leipziger Wohnhäusern zu
4% p.a. nutzbar auf 5 Jahre. Verm.
verb. Oeffnen unter C. 219 an die
Expedition dieses Blattes.

Langjähriger Buchhalter und Prokurist, vorsäßige Kontrollist. Mitte Treibiger, sucht Kauf oder Beteiligung

mit ca. 30,000 R.
an solitem Unternehmen, dessen Rentabilität durch ordnungsmäßig geführte
Bücher nachweisbar ist. Ehrenbuche beweigt. Oeffnen unter F. 69 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Capitalbeteiligung gesucht.

Eine Weltkunst wird in eine G. m. b. H. von 2%, Millionen Wert umgewandelt.
Durchmündige Beratung der letzten vier Jahre nach großen Abgrenzungen über 10%.
Unbedingte Sicherheit. Selbstverständliches erfordert höheres unter F. 248 Rudolf
Mosse, Dresden.

480 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
100 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
275 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert

450 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
320 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
190 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
150 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
120 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
90 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
80 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert

60 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
50 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
40 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
30 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
20 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
15 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
10 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert
5 000 R. 3% jähr. Gewinn erfordert

Wöbel, Bettin, Leinenbaumeister Kauf-
haus 16, L. 1.

Hobelbänke

zu kaufen erwünscht.
Hobelbänkefabrik Gottscheidstraße 19.

Ein noch auf erhaltenen Garten-Tarne-
rest zu kaufen erwünscht. Off. unter Rock.
Gartenesch. Geschäft Röhrmannstraße 51.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Schreiner und Schlosser
fehlt sonst Baumarkt Schreiber, Gartheim,
Schlosser-Schreiber-Geschäft 10. Mai und Juli.
Vieverger & Co., Rathenowstr. 3.

Ein Sch

TIVOLI.

Dienstag, den 28. April:

Grosses Militär-Concert

von der Regiments-Capelle 107. Leitung: Stabshofrat Giltzsch.
Kunig. 8 Uhr. Bezugsscheine erhält.
C. Starck,
langjähriger Generaldirigent des Hof-Balletts.

Drei Lilien.

Heute Dienstag
Gr. Humoristische Soirée
der Leipziger Sänger aus dem Kristall-Palast.
Kunig. 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Alle Stücke gelten.
Nachdem: Elite-Ball.

Gute Quelle

Brauhaus 42. Inh.: Louis Bernstein.
Täglich von 4 Uhr an **Grosses Familien-Concert.**
im Vorterrasse:
Täglich von 4 Uhr an **Grosse Künstler-Vorstellung.**
im Tunnel:
Stadtbebauung gute Räume. Riga hell und dunkel. Groß Schneiders.

Lerchen-Schänke

No. 11. — Preussergässchen — No. 11.
Tag und Nacht geöffnet!
Gemütlicher und gutbürgerlicher Verkehr.
Täglich von Nachm. 5 Uhr ab: **Frei-Concert.**
In jeder Tagesszeit: Weinhaltige Speise und Stammkarte.
H. Bierer &c. Grandmaitre ist ein Oscar Ulrich.

G. Michaelis' Weinstuben, Poststr. 14, neb. d. Hauptpost.
Schöne Gasträume. — Neue Weine. — Ausführliche Bedienung.

Restaurant Hotel de Pologne.
Heute Abend: Landbayerischen Roastbraten.

Pilsener Bierstall

Leipzig, Thomaskirchhof 16,
empfiehlt seine großartigen Spezialitäten, vorbehaltend für die kommende Sommersaison
ein einziger schöner Garten im Herzen der Stadt, große Galerie und
verglaste Regelkabinen.
Guten bürgerlichen Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Volt., hell und
dunkel. Stammk. à la carte zu jeder Zeit.

Täglich Specialgerichte. (Besitzer: Salzbogen.)
Morgen: Taverne mit Biergarten.
Echt Pilsener: Alt-Pilsener, Bräuhaus, Pilsener bei Pilsen.
Echt Münchner „Löwenbräu“. Lichtenhainer „Commenbrauerei“. Hochzeitsmahl Paul Reichelt.

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Kristall-Palast.
Heute: Größes mit Schweinsköpfen. Rindfossiliens.

Zum Pilsner.

Ricolastraße 2. Hotel Bavaria. Ricolastraße 6.

Schweineschlachten.

Früh von 10 Uhr ab Wurstsalat, R. Rostwürste und die bekannten guten
Leberwürstchen. W. Ohge.

Alt-Leipzig,

Reichsstraße 16.
Angenehmer Aufenthalt für Familien.

Heute: **Schlachtfest.**

Früherliches Getränk: Gose direkt vom Fass.
Bier: Hammelkraut mit Thüring. Klöss. H. Weingarten.

Gosentrinker

mehr auf meine vorzügliche Gose aufmerksam.
heute Schlachtfest.

Zill's Tunnel. Heute grosses **Schlachtfest.**
Grausige Bierse und Räude. Louis Treutler.

Fiedlers Gosenstube, Klostergasse 7.
Heute **Schlachtfest.** Groß. Kell.

Vermischtes.

S. & H. München, 25. April. Eine überraschende
Aufklärung hat das ratselhafte Ge-
schwinden des bisher in dem Sanatorium Martin-
brunn bei Meissen interniert gewesenen Rittermeisters
v. Horn gefunden, der nach Zeitungsmeldungen von
gewöhnlich unauflöserlichen Elementen herauß ausgehebelt
worden sein sollte, daß er in seiner Verzweiflung den Tod
diesen fortwährenden Erfordernissen vorgezogen habe.
Der Herr Rittermeister hatte auch eine dahingehende An-
sage bei der Münchener Staatsanwaltschaft erhoben, und
diese war in den letzten Tagen unaufgeklärt verblieben, daß
Rittermeister auszudenken, das sich nach den Angaben des
Verhürenden in der bayrischen Hauptstadt befinden
sollte. Wenn waren die überreichlichen Behörden auf die
Suche nach der Reise des Rittermeisters gegangen, der sich
nach den hinterlassenen Aufzeichnungen erschließen wollte.
Da meldeten sich in den letzten Tagen verschiedene Per-
sonen, die an den Tod des lebenslustigen Herrn Ritter-
meisters nicht recht glauben wollten und die zum Teil recht
erhebliche Verdächtigungen an Herrn v. Horn hatten. So
hatte ein vieler Arzt dem Verhürenden noch vor
wenigen Wochen über 40.000 Kr. in bar zur Deckung einer
Verdienst geleistet, die ein überdeutliches Subjekt
bei diesem geltend gemacht hätte, und auch das übliche
Verhürenden eines vierten Vertragshändlers Täuber,
welcher mit Herrn v. Horn ausgedehnte Geldgeschäfte be-
trieb, wird mit der Mutter des Herrn Rittermeisters in
Verbindung gebracht. Da die Mutter des Ver-

Eis

Frucht und Vanille,
— à portion 20 Pf.
Glace à lait 15 Pf.
Glace mit Schlagsahne à lait 25 Pf.
Glace à lait 25 Pf.
Glace à lait 15 Pf.
Schlagsahne à lait 15 Pf.
Beurre mit Vanille.
Gaufre der Gourmande,
reichhaltiges Gourmande-Buffet
entwickelt die Gourmande von

L. Tilebein Nachf.
Tel. 2368, Hainstraße Nr. 17.
Von für Jahrzehnt.

Stadt London,
Nicolaistr. 14. Fr. Baudanzier.
Heute und folgende Tage:
Große Concerte
der Tegernseer.

Das beste
Pilsner
Urquell
im
Sachsenhof,
Johanniskirche

Reform - Speisehaus
Markt 9, I.
Geöffnet bis 10 Uhr Abends.

Kulmbacher
Heute **Schlachtfest.**

Bären- Nicolaistraße 15, part. und 1. Etage.
Heute, sowie
jeden Dienstag
Schlachtfest.

Verloren

am Sonnabend Abend werden Hotel-Keller-
saal u. Centraltrakt oder der legieren eine
Festlichkeit mit Brillant u. durchaus
bemerkenswerte Verei. Blasengetr. großer
höherer Schlagung Warfengestr. 8, III.

Um 22 Uhr Training verl. gran. F. M.

1/2 Volt. Bel. ab Rundb. Wächter.

Guthaus ist eine Tasse, welche am
Sonntags in der Nähe des Konzertsaals
Deutschland wieder gehängt werden. Abgang
gegen Belohnung Leipzig, Dorotheenstr. 12, II.

Gemütlicher Saaltritt (2 Kr.) jucht
befreier Herrs. als Theatersaale. K. und
C. 230 an die Exposition kleiner Blattet etd.

Wie kommt es, daß die Menschen-Stra. 16,
2 Mal gepreßt wird u. d. Eileiter, der nicht?

Rainer's!
die echten, unvergleichlichen
Zillerthaler Sänger

Sie kommen!!

Sport-Park
des
Fußball-Club „Wacker“
Leipzig-Eintritt (Zebraflos).
Sonntag, den 3. Mai:
Kadett. 4 Uhr
Germania
Hamburg
gegen
Wacker.
Sonneberg 40 p. 20 Kr. bei den Herren
O. Reimann, Sophienstraße Nr. 26.
Schuhmacherstr. Petermann, Nord-
straße, lange im Zebraflos Zebraflos.

Heute Dienstag, Abend nach dem Namen:

Monatsveranstaltung

im Eisenbahnarbeiter-

Rathaus durch Käthchen in der Turnhalle.

Der Turnraum.

Verein Sportplatz zu Leipzig.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch, den 6. Mai. Abends 19 Uhr.

in der Sportplatz-Gastwirtschaft.

Anträge sind legungswürdig bis nächstes 2. Mai an den unterzeichneten Vor-
sitzenden einzureichen.

Zugangsordnung: 1) Jahresbericht des Vorstandes; 2) Rechnungs- und Gegenbericht
des Kassenars.; 3) Bericht der Reviseuren und Entlastung des Kassenars.; 4) Neuwahl der
Antragsmäßigen ordentlichen Gesamtvertretung; 5) Neuwahl der zwei Kassen-Reviseuren;
6) Erledigung des Antrages; 7) Beschlüsse.

Hans-Joachim Schneider, Curt Cramer,
L. Voigt, 1. Vorstand.

Die Erledigung der Sitzung ist nach dem Abschluß der Versammlung.

Der Vorstand.

Gartenverein „Sommerlust“.

Sonneberg, den 9. Mai 1903, Abends 19 Uhr, außerordentliche General-
versammlung. Zugangsordnung: 1) Eröffnungsrede, 2) Aufzähling eines Beichtes
der Generalversammlung vom 1. März 1902.

Der Vorstand, M. Gerstenberger, Vorsitzender.

Alle Damen und Herren

die in den Tagen von

12. Juni bis

29. Juni Geburtstag

haben, werden behutsam Entgegnung einer interessanten Mitteilung ge-
bieten, per Postkarte ihre genaue Adresse mit dem Geburtsstage an den
Verlag „Kommet“ Berlin W. 30 zur Weiterförderung zu senden.

Unter dem Sommerfest laden die Sommerfesten noch ungefähr zu
den vom Ritterfest feierlichen Zeit. Es ist nicht unsere Sache
zu untersuchen, welchen Einfluß die Republik auf die Sonne
ausübt, wir müssen lieber an die unberechenbaren Folgen
der neuen Weltordnung denken. Wie stimmen darin Wetter, das
der Sommer jetzt nicht in den Minen hineinfiele, der dafür
ein Ende vom Sommer ist, ja nicht in Jahr zu Jahr ist?
Der Sommer ist ein Wetter, das nicht mit dem eintretenden
Sommerbedeckungen der Sonnenstrahlen und der Sonnen-
strahlen ergibt. In diesem Jahre kommt man es leicht heran,
da der Winter besonders mild war, und da man in dem
Augenblick, wo die ersten Pflanzen beginnen sollten, von Schlä-
fzuhause freie und anstatt des kalten „Winterschlafes“
einen warmen Sommer hat. Das geht nicht ein, warum nicht bald die
Handlung im Januar und die Seite im August gefallen
sollte. Wenn also die Menschen fortfahren, sich nach der alten
Tradition zu lieben, im Mai die Winterschlaf abzulegen und
da im Oktober wieder anzugehen, so wird im Sommer die Siede-
lichkeit infolge von Schätzungen und im Winter infolge von
Sommerlichen und Winterlichen entsetzlich groß sein. Was uns
fehlt, seien Sie, in ein großes internationales Kongress, der die
Revolution des Menschen befürworten möchte. Mit dem Ritterfest
scheint eben alles falsch. Das haben auch die Sommerfesten gesagt,
und daher müssen ihre Tage geändert werden. Wenn man nicht mehr die
Sonne zu einem Zweck benutzt, dann wird man nicht mehr erleben,
daß kalte Gemütsbewegungen nach alter Gewohnheit das Leben
einstellen, wenn alle Welt an Erholung der Sommerfesten leben
möchte. Wenn die Osterfesten wieder zu feiern, wenn alle Welt in Gemüts-
bewegungen sprudeln geht, — „Lebe richtig bemerk“, Herr
Vorstand! Und wie gut wird erst die Sommerfesten wieder
geworden, wenn er bei Jugendförderung bis in den Minen
unter dem Sommer feiern veranlaßt wird!“

Ausstellung moderner Kunststickereien

ausgeführt auf
Singer Familien-Nähmaschinen

vom 27. April bis 3. Mai 1903

in unserer neu eröffneten Filiale

Leipzig-Gohlis, Heussere Hallesche Strasse 68.

Eintritt unentgeltlich.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Leipzig, Augustusplatz 1.

Dank.

Mitglied unserer goldenen Freizeit sind und Gläubigern und andere
ehrende Aufmerksamkeiten in so reicher Zahl zu Theil geworden, daß es und
nicht möglich ist, jedem, der unsrer freundlichen Graden hat, besonders zu
 danken. Wir erkennen uns daher, aufrichtig und tiefsinnigsten
Dank hierdurch zum Ausdruck zu bringen.

Wilhelm Wohllebe, Polizei-Oberwachtmeister a. D.

und Frau.

Verein für Ferienkolonien.

Einigungserklärung wird hierher bekannt gemacht, daß z. B. folgende Herren den Vor-
stand abgelösen werden:

Reichsrichter Dr. med. Borchard, Vorsitzender.

Generaldirektor Dr. med. Taube,stellvertretender Vorsitzender.

Schulrat Dr. med. Eisele,stellvertretender Vorsitzender.

Arbeitsdirektor Dr. med. Lange,stellvertretender Vorsitzender.

Rechtsanwalt Dr. Peter, Stellvertretender Vorsitzender.

Übermittlungsrat Dr. med. Siegel, Stellvertretender Vorsitzender.

Stadtbaumeister A. Schmidt, Stellvertretender Vorsitzender.

Leipzig, den 27. April 1903.

Der Verein für Ferienkolonien.

Prof. Thomas, Vorsitzender.

Frauenbildungsverein, Generalversammlung

Mittwoch, den 6. Mai um 7 Uhr im Eldorado.

„Moderne Heilmethoden

und ihre praktischen Erfolge“.

Referent: Dr. med. Aszkenas.

Gefangnis der östlichen Naturheilanstalt in Sabelitz.

Eintritt frei. Es steht hier ein

Dr. Nathk. Ver. f. Nathk. Ver. f. 1. 6. Leipzig. II. Vegetarierverein.

Dr. Lösch. Sibitz. Grüner.

Der Vorstand.

Leipzig, den 28. April 1903, nachmittags 3 Uhr

im Saal Bonnard beim Kollegen Böhme.

Zugangsordnung: 1. Dr. a. Centralbahn für deutsche Gasten-Meister. Vertretung
des Direktors Schlesier-Tornhardt über Sterbhausen, sowie über weitere
Bundesangelegenheiten.

Am unteren rechten Mitglieder ergeht mit Bezug auf den angemeldeten
Vortrag die dringende Bitte, rechtzeitig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gartenverein „Sommerlust“.

Sonneberg, den 9. Mai 1903, Abends 19 Uhr, außerordentliche General-
versammlung. Zugangsordnung: 1) Eröffnungsrede, 2) Aufzähling eines Beichtes
der Generalversammlung vom 1. März 1902.

Der Vorstand, M. Gerstenberger, Vorsitzender.

Alle Damen und Herren

die in den Tagen von

12. Juni bis

29. Juni Geburtstag

(deutsch von Böltz-Bardet) steht indessen hinter anders Anderen der besseren Werte der Autoren weitaus zurück. Nicht im Stoff, der glücklich aus dem Leben geprägt ist, oder in der Ausführung, die namentlich gegen den Schluss hin auf Brillen geht. Die Autoren wollen zum sozialistischen Ideal die Auswirkung der modernen Frauenselbstbewegung geben. Das Frauen das Leben! Das ruft uns der fiktive Zitat: "Platz den Frauen!" zu. Ihnen gehört die Wissenschaft, die Kunst, ihnen ist das Feld der Erwerbsfähigkeit ohne Grenzen zu öffnen, — das untergeordnete Weib, das sich Mann nennt, hat bestimmt keine Freiheit zu haben, wenn lange Haare flattern! Nein ist das Thema nicht. Schon Böltz-Bardet wußt es mit guter Komik zu verdecken. Gascader ist ein armeliger Pantoffelschuh, ein noch lächerliches Exemplar eines Chemanets, als es Schiller in den "Verlorenen Braun" kennzeichnet. Er hat eine Frau, die den Leder trugt und ihren Jungenschlag als Kostüm aufwirkt, im Hause aber die Haare andat. Eine Tochter ist Margot, eine blonde Mutter und eine blonde ist ja nichts in der Welt gewünscht. Das arme Gascader ist weiter nichts als — glücklich verheiratet! In diese Famili kommt Pontiglione, der die Mutter Renate heiratet, aber natürlich kein Bruder findet kann und deshalb einmal Abreise geht oder "Bodyspringe" macht, wie es in einem anderen französischen Sonntagsheft steht. Als die Mutter davon Kenntnis erhält, gibt es dem Chemanet des Bräutigams noch eine Rente abzulösen. Mama Rosalot ist aber keine Tochter des Barone, denn sie macht Hände und Hände lebt neu in der Arme ihres Sohnes zurück. Dieser Schluß ist an sich ganz korrekt. Die Emanzipation soll ja nach dem Willen des Autors Schiffbruch leisten. Aber es fehlt dieser Verlehrung an Epik, an einer originalen Wendung, um die doch sonst die Spannungen nicht verlieren sind. Die Einführung ist gründlich abgebrannt und man wird von Reminszenzen förmlich geprägt. Die ersten Alte haben bei der Ausführung am Hauptbau des Hauses bestellt grüßen als die letzten. Darauf mag ja auch mit Schall sein, daß hier nicht so viel Nähe und Sorgfalt auf die Einrichtung verwandt werden kann, wie bei einem wohlbauenden Rauchkabinett, wo die zahlreichen Proben durch langdauernde Aufstellungen belohnt werden. So verfügt sie hohe Kraft von Gascader Anders bei der Frau Gascader völlig. Diese Karikatur will ganz anders gespielt sein. Besser waren Arthur Egelingen als Gascader, Alice de Pontiglione als Renate und Robert Wehner als Pontiglione, die den französischen Schwanz gänzlich tragen. Es ist hier nicht unfeine Sache, auszuhören, wovon sich bestimmt so weit vom deutschen unterscheiden. Aber die Darsteller beachten diesen Unterschied nicht zu wenig. Von den übrigen Künstlern kann noch Margarete Grey als Camille, Elisabeth Kirch als Renate, Emil Wirth als Gerichtspräsident Bequet des Tages mit Anerkennung hervorgehoben. Herrn Pilz.

Museum für Völkerkunde.

Leipzig, 26. April. In Anwesenheit zahlreicher Mitglieder unserer beiden südlichen Kollegen fand heute mittag im Voritzaal des Groß-Museums die Eröffnung einer Sonderausstellung statt, deren Inhalt sich auf ein vollständig eingerichtetes Maori-Raum und die Erinnerungsstätte, sowie auf umfangreiche ethnographische Sammlungen aus den Niederlassungsbereichen der Olijaken, der Alnos, der Puppen und der Eskimos von Labrador und Grönland erstreckt.

Eines der interessantesten Objekte, die das Museum für Völkerkunde bislang in seinen Sammlungen gezeigt, ist unfehlbar das Maori-Raum- und Erinnerungsstück. Es ist doch ein berechtigtes Denkmal unvergänglicher Kultur eines halbwilden Naturvolkes, hervorragend durch seine Größe, sein Alter und durch die Schönheit seiner

Schmuckereien, die in trefflicher Erhaltung vollständig seine Vorstellung verlebten. Die Erweiterung eines so großen und vollständigen Raumes, wie ein zweites wohl kaum in den europäischen Museen vorhanden sein dürfte, erforderte natürlich große Opfer, ebenso der Transport derselben. Muhte doch der 17 Meier lange und etwa 3000 Pfund schwere, reich geschmückte Holzbalken von dem ursprünglichen Standort des Hauses in der Tokomaru-Bucht im Meer bis Dunedin geschleppt und zahlreiche schweren Schindelteile, so die geschmückten Bildstößen, Winkelbretter, Steller, Balken, Füllungen, verladen werden. Seinen Zweck nach das dritte "Haus anzunehmen" einmal zu Veranlassungen und Versammlungen, dann auch zur Aufnahme vornehmster Gäste gedielt. Die Veranlassung zur Errichtung dieses geschmückten Hauses gab nicht, wie bei anderen ähnlichen Holzbauten, die Reminiszenz an Friedensschluß oder Kriegserklärung, vielmehr die Erinnerung an ein großes und bedeutendes Ereignis in der Geschichte des Staates, die Erinnerung an die Einwanderung der Maori-Völker aus dem sogenannten Hawaiki. Hier in diesem Hause lebte der zur Pflege und Erhaltung der Stammbürgen eingeladene Lehrling die Geschichte und Genealogie, Religion und Poche der Maori. Gewissermaßen eine Illustration solcher Stammbürgen bildeten die geschmückten Bildstößen, Voupoous, die die Abneigung des Erbauer über Besitzer des Hauses darstellen. Der Maori legt seinen Stolz in eine lange Abneigung, und hat nicht selten einen Stammbaum von zwanzig historischen Personen und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit verleiht, so spielt es auch in der wirklichen Geschichte des Volkes eine große Rolle. Nur manche hochgewachsene Bananen-Versammlung wurde unter seinem Dachstuhl abgehalten. Es sind die Feiern der einzelnen Stämme unter einander mit verschiedenen Glücks an sich vorderbringen, und so ebenfalls, wie kein Stamm unter europäischer Führung schöner und noch mehr mythischen, die den Helden- und Hörerbergen angehören. Wie der Urprung des Hauses eine Benennung in einer langlebigen Vorzeit ver

— **Deutsche Gewerbeberichtung-Gesellschaft** in Elberfeld. In der Generalversammlung wurde die Jahresabschöpfung und die Bilanz genehmigt, die Erfüllung des Direktors und des Aufsichtsrats ausgesprochen und die Katuszakus aus dem Aufsichtsrat und dem Beirat kontrakt auscheidenden Herren wiedergewählt.

— **Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Bensfeld.** Nach dem Geschäftsjahrsbericht konnten die Garn- und Tücherpreise nicht mit den Kostenungen des Rohmaterials in Einklang gebracht werden. Aufträge zu verlängern gingen Weisen müssen vielfach zurückgewiesen und der Betrieb belabt teilweise eingestellt werden. Die Produktion betrug am Jan. 2 395 619 Pfund (i. B. 2 312 170 kg). Gewebe 72 708 Pfund (67 401). Der Gewinnsummativ belief sich auf 166 000 Pfund (4 600 000). Die Silks regteten einen Bruttogewinn von 118 490. Auch Absatzsteigerungen von 106 555 führte bei einem Steingewinn von 11 934. Dazu entfallen an den Nettoverlust 500. A. für Gratifikationen 900. A. und auf neue Ausbildung 2087. A. Deutlich der Aussicht auf das laufende Jahr ist zu bemerken, dass die allgemeine Lage sich gebessert hat, so dass jetzt wieder mit Rügen gerechnet wird.

— **Wolle-Handels-Gesellschaft "Waldau Wiese".** Ganoover. Vor einigen Tagen haben sich mehrere Herren aus Hannover und Berlin zu einer Gesellschaft vereinigt um ein im Mittelpunkt der hiesigen Handelsstädte zur Gewinnung von Oel erwerben. Die Wohnungen werden von der Berliner Textilgesellschaft, G. m. b. H. in Berlin ausgeführt, mit der der Vertrag bereits abgeschlossen werden ist. Im unmittelbaren Nähe stehen die Wohnungen der Erdölwerke, Hanover, der Peiner Mühle, der Firma Rapp u. a. Der Sitz der Gesellschaft ist Hannover. Um Anfang auf diese Platierung erwähnt der "Hannover Courier", dass die Internationale Ölgesellschaft in Strohsburg-N. vorne steht. Wie und Umgeht sich große Flächen, allerdings zu ganz bedeutenden Preisen, gekauft hat und auch mit den Wohnungen in nächster Zeit zu beginnen gedacht. Auch der Bau einer Fassmühle an der neu angelegten Bahnhofstraße kurz vor Wiese ist geplant. Bis nach Jevern erfreuen sich die Lebendigungen dieser Gesellschaft. Auch an anderen Städten auf der von Wiese bis nach Werben verlaufenden sogenannten Collinstraße werden in nächster Zeit Wohnhäuser gebaut und sind zum Teil schon in Betrieb genommen. So z. B. im Westendorf und Neidisch. Insamal in letzterem Gebiet hat sich eine große Tätigkeit nach Abschaffung von Delverträgen bemerkbar gemacht, seitdem man dagegen an eingelagerten Stellen das Oel zu Tage hat ziehen können, wie es bei den ersten Verkäufen in Wiese der Fall war.

— **Die Norddeutschen Rosen- und Goldwerke, Aktiengesellschaft, in Hamburg.** ergaben in 1902 einen Gewinn von 250 807 (i. B. 314 498 A.), es erschien die Summe 54 905 A. (52 980), die Generalumlösungen 80 809 A. (100 441), die Provisions 5410 A. (27 724), die Absatzsteigerungen 100 685 A. (22 602), dem Reiterfonds werden 1906 A. (770) zugewiesen und der Rest 51 307 A. (14 800) wird auf neue Ausbildung vorgestreckt. So dass wie im Vorjahr keine Dividende zur Verteilung gelangt. Die Anlagen haben zu voller Zufriedenheit funktioniert, von April bis Mitte November waren sie in vollem Betriebe, dann wurde leichter eingeholt werden, weil infolge des Frisches die Schiffslasten geschwunden waren. Die Feste nach Gotha war infolge der gedrängten gefestigten Lage unzureichend, während die Anfangsabschöpfungen der Asche waren über den Berndtsprecher für Gotha sich unverhältnismäßig hoch hielten. Ein letzter Zeit ist mit das Verhältnis zwischen den Preisen für Rosen und für Gotha geblieben, bald die Versicherung an, so glaubt die Gesellschaft das laufende Geschäftsjahr einen günstigeren Verlauf erwartet zu können.

— **Metallindustrie - Aktiengesellschaft, beim. Adua & Steffens, in Hamburg.** Das Gewinn- und Verlustbericht ergibt im Jahre 1902 einen Bruttoverlust von 101 455 A. (i. B. 22 937) ordentlichen und 35 511 A. (25 252) außerordentlichen Abweichungen bleiben bei 41 100 A. (41 308) Reingewinn, woraus 35 000 A. als 4% Proz. Dividende (wie im Vorjahr) verteilt werden.

— **Internationales Restaurant vom. Prinzessin Sophie.** Aktiengesellschaft, Hamburg. Nach 1000 A. (i. B. 22 937) ordentlichen und 35 511 A. (25 252) außerordentlichen Abweichungen bleibt nur 41 100 A. (41 308) Reingewinn, woraus 35 000 A. als 4% Proz. Dividende (wie im Vorjahr) verteilt werden.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft, "Ganta".** Aus London bringt die "S. C." die Meldung, dass die Gesellschaft tatsächlich bei der Firma Wigand, Niedersachsen & Co. am Ende drei Wochenvor- und Preisabschöpfungen festgestellt habe. Dazu bemerkt die "S. C.", dass die Lander nicht erst sehr schnell sind, sondern sich schon seit Monaten im Betrieb befinden, auch handelt es sich nicht um Pappgitter und Handelsmuster, sondern um reine Produktdrucke. Die Ganta hat daher den türkischen und den Hamburger Lampfdruckergesellschaften in Hamburg abgelieferten Lampf "Niedersachsen" ausgenutzt im ganzen und 9 Lampf in Bonn, sowie 6 in Düsseldorf, 8 in die oben genannte Werke in New Castle übergeben sind. Von erheblich hoher Entfernung je zwei auf die Hamburger Gesellschaft, den Bremer Vulkan in Bremen und Joh. C. Zeidlerberg in Goslar liefern. Von den beiden in Bremen bestellten Lampfeln ist einer ("Niedersachsen") fürstlich bereit vom Stapel geladen. Die 9 Lampf sind sämtlich Gesamtlampen in der Größe von 6500 bis 7000 A. und zwar leicht. In Auftrag gegeben wurden die Lampf, wie wir hervorgehoben, nicht etwa jetzt. Alle Lampf werden bis Ende dieses Jahres kein Anfang nächstes Jahre geblieben und werden auf die verschiedenen Linien der "Ganta" verteilt werden.

— **Electrofert. Werke-Bremen.** Wie die "Brot. Vorl. Zeitung" berichtet, hat die "Niedersächsische Creditbank" ihren Verbund an Aktien dieser Gesellschaft von etwa 1% Mill. Mark mit erheblichem Nutzen gegen den Rückgang auf die "Hamburger Aktiengesellschaften" und die "Hannoversche Bank" verloren, die ihrerseits die Befreiung von der Haftpflichtversicherung durchsetzen. Die "Ganta" hat daher den türkischen und den Hamburger Lampfdruckergesellschaften bestrebt.

— **Goldschmiede- und Papierfabrik - Aktiengesellschaft, Hildesheim - Göttingen - Berlin.** Die Generalversammlung genehmigte den vorliegenden Rechnungsabschluss und erteilte dem Aufsichtsrat und der Direktion Erlaubnis, 25 wurde beschlossen, die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrates auf sechs festzulegen.

— **Bremen.** Am 29. April. Zur der getragenen Erhöhung des Industriekapitals wurde noch beim Brot. Gen. Ans. der Anteil der Hannoverschen Richter auf Freigabe des Betriebs per 1. September abgestellt.

— **Die Westfälische Papier-, Karton- und Holzmasse AG.** Krefeld. Lucas & Würring in Wülfrath, deren 1 250 000 Stück Aktien der Hannoverschen Bank verloren, die ihrerseits die Befreiung von der Haftpflichtversicherung durchsetzen.

— **Goldschmiede- und Papierfabrik - Aktiengesellschaft, Hildesheim - Göttingen - Berlin.** Die Generalversammlung genehmigte den vorliegenden Rechnungsabschluss und erteilte dem Aufsichtsrat und der Direktion Erlaubnis. 25 wurde beschlossen, die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrates auf sechs festzulegen.

— **Bremen.** Am 29. April. Zur der getragenen Erhöhung des Industriekapitals wurde noch beim Brot. Gen. Ans. der Anteil der Hannoverschen Richter auf Freigabe des Betriebs per 1. September abgestellt.

— **Die Westfälische Papier-, Karton- und Holzmasse AG.** Krefeld. Lucas & Würring in Wülfrath, deren 1 250 000 Stück Aktien der Hannoverschen Bank verloren, die ihrerseits die Befreiung von der Haftpflichtversicherung durchsetzen.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (gegen 1 422 512 Bollen im ersten Quartaljahr 1902). Von den bisländischen Baumwollseinfuhren kamen 1 044 186 Bollen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, 65 820 Bollen aus Brasilien, 19 620 Bollen aus Ostindien, 164 201 Bollen aus Mexiko und 9155 Bollen aus anderen Ländern.

— **Deutsche Lampfdruckergesellschaft im ersten Quartal 1903.** Am den Monaten Januar bis März 1903 wurden insgesamt 1 300 012 Bollen Baumwolle und Wollschleimwaren eingeführt (ge

